

## Antarktis

Die **Antarktis** hat etwa eine Fläche von 14 Mio. km<sup>2</sup>. Der Kontinent liegt das ganze Jahr unter einer Eisdecke von durchschnittlich 2 160 m Höhe und erreicht an manchen Stellen sogar eine Dicke von ca. 4 000 m. Lediglich 3 % der Gesamtfläche sind eisfrei. Unter der Eisdecke befinden sich mehrere Gebirge, wobei nur die höchsten Erhebungen aus dem Eis ragen. Der höchste Berg in der Antarktis ist der 5 140 m hohe Mount Vinson.

An den Küsten der Antarktis befinden sich die größten Schelfeisregionen der Welt. Bei **Schelfeis** handelt es sich um schwimmende Eisdecken die mit dem Festlandeis über einen Gletscher oder Eisstrom verbunden sind und durch diese gespeist werden. Die flächenmäßig größte Schelfeisregion ist die Ross-See. Es hat eine Fläche von etwa 488 000 km<sup>2</sup>. Von den Schelfeisregionen und den übrigen Küstenregionen kalben (brechen) immer wieder Eisbrocken ab, die in Folge das **Packeis** bilden.

Auf der Antarktis befinden sich mehrere Forschungsstationen von verschiedenen Staaten, die auch bestimmte Gebiete beanspruchen. Im Jahr 1961 wurde der **Antarktisvertrag** von mehreren Staaten unterzeichnet, der unter anderem eine rein wissenschaftliche Nutzung des Südpols vorsieht sowie keine neuen Gebietsansprüche zulässt. Wie auch in der Arktis werden in der Antarktis Rohstoffe vermutet.

Im Gegensatz zur Arktis hätte das Abschmelzen des Antarktischen Eises enorme Auswirkungen auf den Meeresspiegel. Ein komplettes Abschmelzen würde den Meeresspiegel um etwa 40 m ansteigen lassen und viele dicht besiedelte Küstengebiete auf der ganzen Welt überfluten.